

**Produktname: eIF4E (8C8) Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM03537**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 25 kDa; Observed MW: 25 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	EIF4E
<b>Alternative Namen</b>	EIF4E; EIF4EL1; EIF4F; Eukaryotic translation initiation factor 4E; eIF-4E; eIF4E; eIF-4F 25 kDa subunit; mRNA cap-binding protein
<b>Gen-ID</b>	1977
<b>SwissProt ID</b>	P06730
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

**Hintergrund**

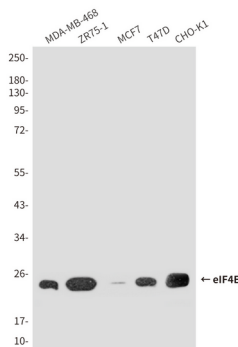
Das Protein eIF4E moduliert die Translation mütterlicher mRNAs in frühen Embryonen vor Beginn der zygotischen

Transkription. eIF4E beeinflusst zudem die Gesamtrate der Translation. Es bindet an die 7-Methyl-GTP-Cap-Struktur eukaryotischer mRNAs. Die Phosphorylierung von eIF4E an Serin 209 reguliert die Affinität dieses Proteins zur 7-Methyl-GTP-Cap-Struktur und/oder zur RNA. Die Phosphorylierung verstärkt außerdem die Interaktion von eIF4E mit eIF4G, die zusammen den Komplex eIF4F bilden. Die Phosphorylierung von eIF4E korreliert in verschiedenen Zelltypen mit einer erhöhten Translationsrate.

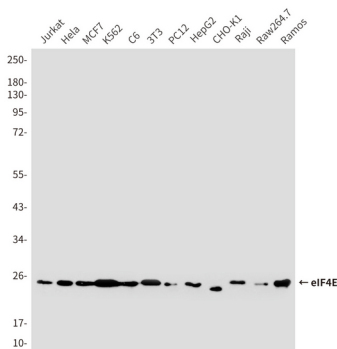
## Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von eIF4E in Lysaten von MDA-MB-468, ZR751, MCF-7, T47D und CHO-K1 unter Verwendung eines eIF4E-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von eIF4E (8C8) in Lysaten von Jurkat-, HeLa-, MCF-7-, K562-, C6-, 3T3-, PC-12-, HepG2-, CHO-K1-, Raji-, Raw264.7- und Ramos-Zellen unter Verwendung eines eIF4E-Antikörpers.